

Pressemitteilung

Kein Kleingeld? Kein Problem.

Kreissparkasse und Stadt St. Wendel starten kontaktloses Bezahlen an Automaten.

St. Wendel, im Januar 2017

Parkplatz gefunden, aber kein passendes Kleingeld dabei, um das Parkticket zu bezahlen? Dank dem kontaktlosen Bezahlverfahren gehört die Suche nach Münzen schon bald der Vergangenheit an. Denn die Kreissparkasse St. Wendel hat gemeinsam mit der Stadt St. Wendel die Kassenautomaten in der Tiefgarage und in den Schwimmbädern mit Kontaktlos-Terminals ausgestattet.

Mit der Kontaktlos-Funktion der Sparkassen-Card können Beträge bis 25 Euro schnell und sicher kontaktlos bezahlt werden. Dazu halten Sie im Geschäft Ihre Karte einfach kurz ans Lesegerät. In Sekundenschnelle ist der Betrag abgebucht.

Jede Sparkassen-Card ist mit einem Chip ausgestattet, der sie auch zur elektronischen Geldbörse macht. Wer also den Vorteil des kontaktlosen Bezahlens nutzen möchte, kann sofort damit beginnen. Dafür lädt man zunächst Guthaben auf den Kartenchip. Möglichkeiten dies zu tun gibt es viele, beispielsweise direkt beim Einkauf direkt beim Händler, am Geldautomaten oder zu Hause am PC mit einem Chipkartenleser (über www.geldkarte.de). Zusätzlich ist es möglich, mittels Online-Banking einen Abo-Ladeauftrag zu erfassen.

Das Guthaben auf dem Chip der Sparkassen-Card dient dann im Alltag als elektronisches Kleingeld, mit dem kleinere Beträge mühelos und in Sekundenschnelle bezahlt werden können. Dies ist ab sofort auch an den besagten Automaten möglich: Einfach die Sparkassen-Card ans entsprechende Terminal halten und schon wird der gewünschte Betrag vom Chip abgebucht.

Seite 2

Pressemitteilung Januar 2017

Das Einstecken der Karte und die Eingabe eines PIN-Codes sind dabei nicht erforderlich.

Aus Versehen, etwa im Vorbeigehen an einem kontaktlosen Lesegerät, lässt sich übrigens kein Geld von der Karte abbuchen. Schon der erforderliche geringe Abstand von wenigen Zentimetern zwischen Karte und Terminal erschwert unbemerktes Bezahlen deutlich. Zudem muss jede Akzeptanzstelle mit einer registrierten „Händlerkarte“ ausgestattet sein – was ebenfalls Missbrauch vorbeugt.



Freuen sich darüber, dass jetzt in den Schwimmbädern und in der Tiefgarage kontaktlos an den Kassenautomaten bezahlt werden kann: (von links) Bürgermeister Peter Klär, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse St. Wendel Marc Klein und Mitarbeiter des Medialen Vertriebes der Kreissparkasse St. Wendel Michael Schumacher

Für weitere Informationen oder Fragen:

Andrea Eckert
Referentin Vorstandsstab
Telefon: +49 6851 15-423
andrea.eckert@kskwnd.de